Pressemitteilung – 25. November 2026

BÄRENBURG-Volksschulprojekt: Über 28.000 Kinder lernten, sich vor Unfällen zu schützen

In der Steiermark werden jedes Jahr rund 28.000 Kinder (0–14 J.) nach Unfällen im Spital behandelt, etwa 7.500 davon sind im Volksschulalter. Im BÄRENBURG Kindersicherheitshaus Graz, in der miniBÄRENBURG Leoben und in den BÄRENBURG on Tour-Workshops an Schulen steiermarkweit lernen Volksschüler:innen wie sie sich – oft mit einfachen Maßnahmen – vor (schweren) Unfällen schützen können. Dank der Unterstützung des Landes Steiermark, der Stadt Graz, der Grazer Wechselseitigen Versicherung und der Raiffeisen-Landesbank Steiermark konnten bisher über 28.000 Kinder aus 1.330 Schulklassen kostenfrei an diesem Programm für Kinderunfallprävention teilnehmen.

„In der Steiermark werden jährlich etwa 28.000 Kinder (0–14 J.), davon rd. 7.500 im Volksschulalter, nach einem Unfall im Krankenhaus behandelt. Unfälle und ihre Folgen sind nach Infektionskrankheiten die zweithäufigste Ursache für eine ärztliche Behandlung oder gar eine Spitalsaufnahme. In den Führungen durch die BÄRENBURG, unsere Schauwohnung für Kinderunfallprävention neben dem Kinderzentrum am LKH-Univ. Klinikum Graz, und in den BÄRENBURG on Tour-Workshops zeigen wir den Kindern, dass oftmals kleine Sicherheitstipps und Verhaltensänderungen ausreichen, um sich vor schwerem Leid durch einen Unfall zu schützen“, so Univ.-Prof. Dr. Holger Till, Präsident des Vereins GROSSE SCHÜTZEN KLEINE und Vorstand der Univ.-Klinik für Kinder- und Jugendchirurgie Graz.

Unfallforschung bildet Basis für BÄRENBURG-Programm

Das Forschungszentrum für Kinderunfälle des Vereins GROSSE SCHÜTZEN KLEINE erhebt alle spitalsbehandelten Kinderunfälle steiermarkweit, analysiert diese und weiß somit, wo, wann und nach welchen Mustern Unfälle typischerweise passieren. Aufbauend auf diesen Forschungsergebnissen erfahren die Kinder in zwei Unterrichtseinheiten spielerisch und anschaulich, worauf sie – gemeinsam mit ihren Eltern, Geschwistern, Freundinnen und Freunden – zu Hause, im Verkehr, beim Sport und in der Freizeit achten sollten.
Die Maskottchen „Sicherheitsbär und Hubert“ begleiten die Kinder durch den Workshop. Vom richtigen Verhalten im Straßenverkehr über die geeignete Schutzausrüstung beim Sport und in der Freizeit bis hin zum Umgang mit Gefahrenquellen im eigenen Zuhause wird den Kindern ein buntes, interaktives Programm geboten. Zu den Highlights zählen u. a. der Eierhelm-Test sowie das Geräusche-Quiz rund um Gefahren in der Küche.

„Sei auch du ein Sicherheitsbär!“: Kinder bringen ihr Wissen in die Familie

Unter dem Motto „Sei auch du ein Sicherheitsbär!“ bekommen die Kinder zum Abschluss eine Einladung, die BÄRENBURG – in der realen oder virtuellen Version* – gemeinsam mit ihren Eltern zu besuchen. Zur Vertiefung und Verinnerlichung des Themas warten auf die Kinder und Eltern zudem im „GROSSE SCHÜTZEN KLEINE-Online-Klassenzimmer“ Rätsel, Spiele

und Videos zu verschiedenen Sicherheitsthemen. Als kleines Goodie erhalten die Kinder außerdem einen reflektierenden Schlauchschal. Besonders wichtig ist es GROSSE SCHÜTZEN KLEINE, dass die Kinder nicht „belehrt" werden, sondern wirklich verstehen, warum es Sinn für sie und ihre Familien und Freunde macht, das Verletzungsrisiko durch bestimmte Schutzausrüstungen und Verhaltensweisen zu senken – und dass dies eben oft ganz einfach geht.

Seit 2011 nahmen 28.040 Kinder aus 1.330 Volksschulklassen teil

Rund 28.000 Kinder aus 1.330 Schulklassen konnten bisher kostenfrei an einer BÄRENBURG-Führung oder einem BÄRENBURG on Tour-Workshop teilnehmen.
Ermöglicht wurde dies seit 2011 durch die Unterstützung der Stadt Graz, der Grazer Wechselseitigen Versicherung und der Raiffeisen-Landesbank Steiermark sowie seit 2024 auch durch das Gesundheitsressort des Landes Steiermark.
Im Jahr 2011 wurde das BÄRENBURG-Volksschulprojekt Graz ins Leben gerufen. Seit 2020 ergänzen die Workshops „BÄRENBURG on Tour" das Angebot der Führungen in der BÄRENBURG Graz. „Bei ‚BÄRENBURG on Tour' kommen wir direkt an die Volksschulen. Diese Option wird sehr gerne angenommen, vor allem von Schulen, die einen recht weiten Weg in unsere BÄRENBURG Graz hätten", so Indra Kern, Projektleiterin bei GROSSE SCHÜTZEN KLEINE. Am BÄRENBURG-Volksschulprojekt **Graz** nahmen **seit 2011 rund 25.540 Kinder** aus 1.191 Klassen teil.
Eine Ausweitung des BÄRENBURG-Volksschulprojekts von Graz auf die gesamte **Steiermark** wurde mit dem Jahr 2024 dank der zusätzlichen Unterstützung durch das Gesundheitsressort des Landes Steiermark ermöglicht. Auch Führungen in der miniBÄRENBURG am LKH Hochsteiermark, Standort Leoben, können seitdem im Zuge dieses Projekts kostenfrei angeboten werden. **Seit 2024** wurden so rund **3.100 Kinder** aus 172 Klassen **steiermarkweit** (zusätzlich zum BÄRENBURG-Volksschulprojekt Graz) erreicht.
„Für die wertvolle, langjährige Unterstützung möchten wir uns bei unseren Kooperationspartnern, Fördergebern und Sponsoren sehr herzlich bedanken. Mit diesen vereinten Kräften konnten und können wir möglichst viele Kinder und Erwachsene, die mit Kindern leben und arbeiten, erreichen und so schwere und ‚unnötige' Unfälle vermeiden helfen", betont Till.

Fortführung 2027 – Steirische Volksschulen können sich bereits anmelden

Eine Fortführung des so beliebten BÄRENBURG-Volksschulprojekts im Jahr 2027 ist geplant. Interessierte **Volksschulklassen der 1. und 2. Schulstufe** können sich bereits voranmelden.
Kontakt: Indra Kern, baerenburg@uniklinikum.kages.at bzw. 0316/385 13764

Unterstützer:innen der BÄRENBURG-Volksschulführungen und -workshops über das Projekt:

Gesundheitslandesrat Dr. **Karlheinz Kornhäusl** (Land Steiermark): „Die BÄRENBURG vermittelt unseren jüngsten Steirerinnen und Steirern auf spielerische Weise, wie sie Gefahren erkennen und vermeiden können. Prävention muss früh beginnen, und dieses Projekt ist ein hervorragendes Beispiel dafür, wie Wissen über Sicherheit praxisnah und nachhaltig vermittelt werden kann. Der Beitrag, den die BÄRENBURG zur Unfallprävention leistet, ist ein unschätzbarer Gewinn für die Gesundheit und Zukunft unserer Kinder."

Bildungsstadtrat **Kurt Hohensinner** (Stadt Graz) unterstreicht die besondere Bedeutung der Prävention: „Kinder wollen alles ausprobieren und entdecken. GROSSE SCHÜTZEN KLEINE ist nicht nur Motto, sondern eine wichtige Pflicht für unsere Gesellschaft. Rund 1.700 Grazer Volksschulkinder pro Schuljahr lernen durch die BÄRENBURG spielerisch und anhand von vielen praktischen Beispielen, gefährliche Situationen besser einzuschätzen und wie sie sich vor diesen richtig schützen können."

Jugend- und Familienstadträtin Dr.in **Claudia Unger** (Stadt Graz): „Kinder sollen sich austoben – ohne Angst und Scheu, aber auch möglichst verletzungsfrei. Der Verein GROSSE SCHÜTZEN KLEINE leistet mit der BÄRENBURG einen unverzichtbaren Beitrag zur Prävention von Unfällen."

Dr. **Gernot Reiter**, Generaldirektor-Stellvertreter Grazer Wechselseitige Versicherung betont: „Die Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung ist uns als GRAWE ein zentrales Anliegen. Mit der BÄRENBURG werden Kindern wichtige Grundlagen rund um Sicherheit und alltägliche Gefahren auf spielerische Weise vermittelt und ihr Bewusstsein für die Zukunft nachhaltig gestärkt. Wir als GRAWE freuen uns sehr, durch diese Kooperation einen Beitrag zu einer sicheren Zukunft der nächsten Generation leisten zu dürfen."

KR MMag. **Martin Schaller**, Generaldirektor Raiffeisen-Landesbank Steiermark: „Die BÄRENBURG und der Verein GROSSE SCHÜTZEN KLEINE liegen uns schon seit vielen Jahren besonders am Herzen. Denn Sicherheit – vor allem die von Kindern – ist für Raiffeisen ein zentrales Anliegen unseres gesellschaftlichen Engagements."

Pädagog:innen, Kinder und Eltern über das Projekt:

„Ich komme mit jeder Klasse zur BÄRENBURG und bin jedes Mal begeistert, welche Themen zur Sprache kommen und wie sie den Kindern vermittelt werden. Für jeden ist etwas Wichtiges dabei und auch Kinder mit besonderen Bedürfnissen haben Freude und nehmen Neues mit. Vielen Dank!“ – Dipl. Päd. Margret Hoffmann, VS Viktor Kaplan Graz

„Das BÄRENBURG-Volksschulprojekt ist eine wichtige, tolle Initiative, die kindgerecht auf Sicherheit im Alltag, im Straßenverkehr, beim Sport und in der Freizeit aufmerksam macht. Den Kindern wird spielerisch und sehr anschaulich vermittelt, wie sie sich vor Unfällen schützen können." – VS-Dir. OSR Bruno Leitner, BEd, VS Gabelsberger Graz

„Besonders cool war der Eierhelm-Test. Es war auch spannend, zu sehen, wie viel sichtbarer man mit Reflektoren und bunter Jacke ist als dunkel gekleidet.“

„Es war interessant und lustig. Das Geräusche-Quiz mit den gefährlichen Sachen aus der Küche hat mir am besten gefallen und die Bildgeschichten mit dem Hochbett und dem Fenster.“

„Super Angebot! Mein Kind war sehr begeistert, erzählte viel vom Workshop und wurde für mögliche Gefahrenquellen absolut kindgerecht sensibilisiert.“

„Mein Kind hat gleich eine Mängelliste und eine Sicherheits-Checkliste für unser gesamtes Haus erstellt.“

„Es ist großartig, dass das Team der BÄRENBURG in die Schulen kommt, um die Kinder auf richtiges Verhalten in Gefahrensituationen bzw. überhaupt auf Gefahren aufmerksam zu machen.“

**Link zur (virtuellen) BÄRENBURG: www.baerenburg.at*

Über die BÄRENBURG

Die BÄRENBURG ist das 1. Österreichische Kindersicherheitshaus. Eröffnet wurde diese Schauwohnung für Kinderunfallprävention des Vereins GROSSE SCHÜTZEN KLEINE im Jahr 2008. Die BÄRENBURG befindet sich direkt neben dem Kinderzentrum am LKH-Univ. Klinikum Graz. Bereits über 48.300 Kinder, Erwachsene (Eltern, Großeltern, Berufsgruppen) und Jugendliche in Ausbildung erfuhren hier, in welchen Lebensbereichen der Kinder welche Unfallgefahren lauern und wie man diese – oft mit einfachen Maßnahmen – entschärfen bzw. vermeiden kann. Schwerpunktthemen sind Haushalt, Straßenverkehr sowie Sport und Freizeit.
www.baerenburg.at

Kontakt Verein GROSSE SCHÜTZEN KLEINE:
BÄRENBURG: Indra Kern, Bakk. phil. I 0316/385-13764 I indra.kern@uniklinikum.kages.at
Presse: Elisabeth Fanninger, BA I 0316/385-13764I elisabeth.fanninger@uniklinikum.kages.at